

Niederschrift
-öffentlich-

über die 16. Sitzung des Ortschaftsrates Mochau am Montag, dem 20.09.2021, von 19:00 Uhr bis 19:23 Uhr, Saal Mochau, Thießen 20c, 06888 Lutherstadt Wittenberg.

gez. Lehmann

(Uwe Lehmann)
Ortsbürgermeister

gez. Claußen

(Nicole Claußen)
Protokoll

Anwesenheitsliste

Name	Funktion Bemerkung
------	-----------------------

Stimmberechtigt

Uwe Lehmann	Ortsbürgermeister Mochau
Ronald Kase	stellvertretender Ortsbürgermeister
Dr. Hans Joachim Henze	Ortschaftsrat
Michaela Rudolph	Ortschaftsrätin

Verwaltung

Natalie Mertens	Fachbereich Finanzen und Controlling
Marcus Sattler	Fachbereich Finanzen und Controlling

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der 15. Sitzung vom 14.06.2021
4. Vorstellung des Trägers des Jugendclubs - Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
5. Friedhofssatzung über die kommunalen Friedhöfe der Lutherstadt Wittenberg
Vorlage: BV-059/2021
6. Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Lutherstadt Wittenberg (Friedhofsgebührensatzung)
Vorlage: BV-060/2021
7. „Grünflächenstrategie Lutherstadt Wittenberg“
Vorlage: BV-076/2021
8. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2021/2022
Vorlage: BV-073/2021

9. 2. Nachtragshaushaltssatzung zur Haushaltssatzung der Lutherstadt Wittenberg für die Haushaltsjahre 2021/2022
Vorlage: BV-077/2021
 10. Ortschaftsbudget
 11. Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen
 12. Einwohnerfragestunde (Beginn: 18:30 Uhr)
-

Protokollierung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

Der **Ortsbürgermeister** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Mochau. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 4 anwesenden Mitgliedern fest.

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der 15. Sitzung vom 14.06.2021

Der **Ortsbürgermeister** lässt über die vorliegende Niederschrift abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen
Ja-Stimmen : 4
Nein-Stimmen : 0
Enthaltungen : 0

TOP 4 Vorstellung des Trägers des Jugendclubs - Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Der **Ortsbürgermeister** findet einleitende Worte und begrüßt Frau Hartmann und Frau Moro von dem Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Frau Hartmann und **Frau Moro** stellen sich vor und informieren kurz über die Kinder- und Jugendbetreuung.

TOP 5	Friedhofssatzung über die kommunalen Friedhöfe der Lutherstadt Wittenberg Vorlage: BV-059/2021
TOP 6	Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren der Lutherstadt Wittenberg (Friedhofsgebührensatzung) Vorlage: BV-060/2021

Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 werden im Komplex behandelt.

Herr Sattler und **Frau Mertens** stellen die Beschlussvorlagen anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

ORin Rudolph fragt, wie die Liegezeit für übereinanderliegende Urnen wäre.

Frau Mertens erklärt, dass hier verschiedene Faktoren berücksichtigt werden müssen. Der Verwesungsprozess richtet sich u. a. nach der Bodenbeschaffenheit und der Temperatur. Außerdem muss das Landesgesetz angewendet werden. Die Frage kann demnach erst nach einer Überprüfung beantwortet werden.

ORin Rudolph weist darauf hin, dass neben den Einwohnern auch deren Angehörige, welche nicht von hier stammen, auf den Friedhöfen beerdigt werden. Da Frau Mertens sagte, die Kalkulation bezieht sich auf die nach der Statistik in den nächsten Jahren versterbenden Einwohner, hinterfragt ORin Rudolph, ob es zu einem gewissen Zeitpunkt eine Neukalkulation gibt.

Frau Mertens antwortet, dass die Kalkulation aller drei Jahre wiederholt wird. Hierbei werden dann nicht nur die nach der Statistik in der Zukunft Versterbenden, sondern auch die in den vergangenen Jahren stattgefundenen Bestattungen herangezogen.

Der **Ortsbürgermeister** bezieht sich auf die Möglichkeit der vorzeitigen Einebnung und fragt, bis zu wie vielen Jahren eine Verkürzung der Grabnutzung möglich ist.

Frau Mertens erklärt, dass das Grab frühestens zwei Jahre vor Ablauf der Nutzungsdauer eingeebnet werden kann. Grund hierfür ist insbesondere das Landesgesetz.

OR Dr. Henze meint, dass die Kosten für Mochau und Thießen sich doch deutlich erhöhen. Er kritisiert, dass die Pflege der Friedhöfe nicht mehr durch die Gemeinde, sondern durch die KSW erfolgt. So seien 5.000 Euro Mehrkosten entstanden. Zudem denkt er, dass sehr unterschiedliche Friedhöfe miteinander verglichen werden. Ihm fällt es schwer, der Gebührensatzung zuzustimmen. Ein Kostendeckungsgrad von 88 % sei für die Dörfer nicht tragbar. Eine gemeinsame Kalkulation hält er grundsätzlich für gut, allerdings seien gewissen Einzelpositionen zu hoch. Beispielsweise gäbe es Kindergräber bereits für 200 Euro.

ORin Rudolph verliest die folgende Erklärung:

Der Ortschaftsrat Mochau ging mit der Beschlussfassung über den Gebietsänderungsvertrag (Beschluss 121-36-2008 vom 05.09.2008) davon aus, dass mit der Vereinbarung der Regelung im § 8 Abs. 2 im Gebietsänderungsvertrag dauerhaft eine Besserstellung der Einwohner der Gemeinde Mochau bezüglich der Friedhofsgebührensatzung gesichert wird.

Mit der IV-065/2020 wurde dem Ortschaftsrat Mochau in der Sitzung am 14.06.2021 dargestellt, welche nachteiligen finanziellen Folgen die Einhaltung dieser Regelung aus dem Gebietsänderungsvertrag haben würde. Unter Beachtung dieser Folgen, nahm der Ortschaftsrat Mochau die beabsichtigte einheitliche Gebührenerhebung für alle Friedhöfe (einschließlich Mochau und Thießen) zur Kenntnis. Auf dieser Grundlage wurde die BV-060/2021 fertig gestellt.

Unter Beachtung der Regelung im § 15 Abs. 1 des Gebietsänderungsvertrages stimmt der Ortschaftsrat der Gemeinde Mochau der BV-060/2021 zu, mit der Folge, dass ab Inkrafttreten der

neuen Friedhofsgebührensatzung für die Friedhöfe Mochau und Thießen die Friedhofsgebührensatzung der Lutherstadt Wittenberg gilt.

Der **Ortsbürgermeister** lässt über die Annahme dieser Erklärung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen

Ja-Stimmen : 3

Nein-Stimmen : 1

Enthaltungen : 0

Die Anhörung des Ortschaftsrates Mochau ist erfolgt.

**TOP 7 „Grünflächenstrategie Lutherstadt Wittenberg“
Vorlage: BV-076/2021**

Der **Ortsbürgermeister** stellt die Beschlussvorlage vor.

OR Kase meint, die Grünflächen sollten nicht einfach wachsen gelassen werden, da sie so sehr schnell unansehnlich sind. Es müsste dann eine Saat eingebracht werden, welche ggf. nicht so schnell wächst. Zudem weist er darauf hin, dass die Ortschaften von landwirtschaftlichen Flächen umgeben sind und ein Samenflug so nicht beeinflusst werden kann. Würde dann alles entfernt werden, was nicht explizit angesät wurde, sei man ewig beschäftigt. Innerstädtisch möge es funktionieren, aber in den Ortschaften sieht er Probleme.

Der **Ortsbürgermeister** merkt an, dass die Flächen dennoch gemäht werden sollen, allerdings nicht mehr so oft, wie es aktuell der Fall ist.

OR Dr. Henze hält das Vorhaben schon für klug. Allerdings müsse die Mahd zum rechten Zeitpunkt durchgeführt werden, sonst würde aus der gewünschten Blühwiese schnell eine Fläche aus Brennesseln und Knöterich werden. Bestes Beispiel dafür sei der Thießener Teich, welcher eine einzige Knöterichwiese sei.

Frau Brandt denkt, es sollte zwischen Stadt und Land unterschieden werden. Fast jedes Haus habe einen Garten, welcher auch bepflanzt und gepflegt wird, wodurch Insekten genügend Lebensraum haben. Vielleicht könnten vereinzelt Bienenwiesen entstehen, aber Flächen wuchern lassen, sei nicht zielführend.

Die Anhörung des Ortschaftsrates Mochau ist erfolgt.

**TOP 8 Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre
2021/2022
Vorlage: BV-073/2021**

**TOP 9 2. Nachtragshaushaltssatzung zur Haushaltssatzung der Lutherstadt Wittenberg
für die Haushaltsjahre 2021/2022
Vorlage: BV-077/2021**

Die Tagesordnungspunkte 8 und 9 werden im Komplex behandelt.

Herr Sattler stellt die Beschlussvorlagen vor.

Der **Ortsbürgermeister** geht auf einzelne Konsolidierungsmaßnahmen ein.

Die Anhörung des Ortschaftsrates Mochau ist erfolgt.

TOP 10 Ortschaftsbudget

Der **Ortsbürgermeister** stellt den aktuellen Budgetauszug vor.

TOP 11 Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen

Der **Ortsbürgermeister** nimmt Bezug auf die Informationsvorlagen und erläutert diese kurz.

Er erklärt, dass aus den restlichen Geldern der Einwohnerpauschale und einem Teil der Grünflächenpflege ein Spielgerät beschafft werden soll. Die Beschlussfassung ist für die Oktobersitzung vorgesehen.

Wegen des Umnutzungsantrages für das Verwaltungsgebäude gibt es keine neuen Informationen. Ende der Woche ist eine Begehung mit einem Brandschutzsachverständigen geplant.

OR Kase fragt, ob es einen neuen Sachstand bezüglich des Funkturms gibt.

Der **Ortsbürgermeister** hat auch hierüber keine neuen Informationen.

OR Kase bezieht sich auf den Weg zum Friedhof, welcher in katastrophalem Zustand ist. Die Schilder wurden zwar schnell aufgestellt, allerdings sei der Weg nun kaum noch befahrbar. In der 25. Kalenderwoche sei der Auftrag zum Schieben des Weges erteilt worden, seitdem ist jedoch nichts passiert.

Der **Ortsbürgermeister** ergänzt, dass es hierzu eine Antwort der Verwaltung gab, in welcher zwar die Auftragserteilung bestätigt, aber kein Ausführungszeitraum genannt wurde.

OR Kase meint, dass der Weg zwingend vor Beginn des Herbstes und der ständigen Regenschauer erfolgen sollte.

OR Dr. Henze merkt an, dass in der Stichstraße in Jahmo eine ähnliche Situation herrscht. Hier sei selbst Schritttempo zu schnell. Allerdings haben die Jahmoer durchgesetzt, dass Split geliefert wird, mit welchem die Anwohner die Löcher selbst zuschieben.

Der **Ortsbürgermeister** meint, dass zwar eine private Initiative stattfindet, weist allerdings darauf hin, dass in der Umgebung Kleinschutt abgekippt, aber dieser dann nicht breit gemacht wurde, weshalb nun seit zehn Tagen zwei Haufen den Weg versperren.

ORin Rudolph bezieht sich auf die Schnittabfälle. Am Wochenende haben dort Ortsfremde etwas abgeladen. Die Fläche sollte beräumt werden, damit nichts mehr abgelagert wird.

Der **Ortsbürgermeister** erklärt, dass der Grünschnitt im Herbst gemeinsam mit dem Laub weggefahren werden könnte. Vielleicht könnte noch ein Schild aufgestellt werden, welches darauf hinweist, dass es sich um ein illegales Abladen handelt.

OR Kase spricht die Straßenrandreinigung der Kreisstraße an und hinterfragt, ob die Stadt überhaupt dafür zuständig ist.

Der **Ortsbürgermeister** erklärt, dass für Kreisstraßen innerorts die Stadt und außerorts der Kreis zuständig ist. Das Gespräch zwischen Frau Günther und der KSW steht noch aus. In diesem soll festgelegt werden, welche Flächen durch die Gemeindearbeiterin und welche durch die KSW

gepflegt werden sollen. Viele Anwohner haben das Problem, dass die Fugen beschädigt sind oder gänzlich fehlen, weshalb sie noch schneller zuwachsen. Er kritisiert, dass die Anwohner seitens der Stadt zur Straßenreinigung aufgefordert werden, obwohl hier ganz klar ein baulicher Mangel vorliegt.

OR Kase merkt an, dass auch die Arbeit der Gemeindearbeiterin bezahlt wird und es wahrscheinlich günstiger wäre, wenn das Fahrzeug die Straße mit Dampf reinigen würde.

OR Dr. Henze ergänzt, dass laut Aussagen des Chefs der KSW die Straßenreinigung durch Frau Fräßdorf so auch arbeitsrechtlich nicht zulässig sei, weil keine ordnungsgemäße Absicherung erfolgt und sie damit nicht ausreichend geschützt ist. Das müsste abgeklärt werden.

Zudem bezieht sich **OR Dr. Henze** auf den Baum am Teich, welcher mit einer Fledermaushöhle versehen wurde. Dieser Baum ist nun umgefallen. Es stellte sich heraus, dass der Baum gänzlich morsch war. Bei professioneller Baumpflege hätte das erkannt werden müssen. Der Baum müsste nun beräumt werden. Er fragt, ob dies seitens der Feuerwehr erfolgen kann.

Der **Ortsbürgermeister** bittet um eine Stellungnahme seitens des Grünflächenamtes, ob der Baum vom Ortschaftsrat beräumt werden darf oder nicht.

OR Dr. Henze ergänzt, dass auch die anderen beiden Bäume schon länger tot seien. Hier sollte die Standfestigkeit geprüft werden.

OR Kase fragt, wie weiter mit dem alten Saal verfahren wird. Am Wochenende wurde hier der Giebel teilweise abgetragen. Er schließt daraus, dass ein Abriss nicht geplant ist, sondern ggf. das Dach erneuert wird. Er äußert seine Bedenken in Bezug auf den großen Riss in der Fassade und dem Mauerwerk.

Der **Ortsbürgermeister** hatte diesbezüglich mit dem Bauordnungsamt des Landkreises gesprochen. Die zuständige Mitarbeiterin hatte daraufhin Kontakt mit Herrn Radtke aufgenommen und ihm mitgeteilt, was zu tun sei. Die Standsicherheit wird noch geprüft und das Thema weiter bearbeitet.

TOP 12 Einwohnerfragestunde (Beginn: 18:30 Uhr)

Herr Göttert weist darauf hin, dass die Birken in Mochau auf dem Friedhof noch immer nicht gefällt worden sind.

Der **Ortsbürgermeister** erklärt, dass Frau Hildebrandt (Grünflächenpflege) den Sachverhalt erneut aufgenommen hat. Im letzten Jahr waren die Bäume noch nicht in dem Zustand, dass sie gefällt werden müssten, jetzt allerdings schon.

Herr Göttert beschwert sich über den durch den Hundesportverein entstehenden Lärm. Trotz der Aussage, dass nur noch zwei Mal in der Woche geübt wird, findet das Training von Montag bis Sonntag statt. Im Wohngebiet ist dies einfach zu laut, weshalb er überlegt, beim nächsten Mal das Ordnungsamt zu verständigen.

Der **Ortsbürgermeister** hält das für eine gute erste Maßnahme. Letztlich wird der Landkreis den Sachverhalt wieder prüfen müssen. Wahrscheinlich wird es dazu führen, dass Lärmprotokolle gefertigt werden müssen.

Er schließt die Sitzung um 19:23 Uhr.